



ENTWICKLUNG VON PARTNERSCHAFTEN ZWISCHEN UNIVERSITÄTEN UND UNTERNEHMEN

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG
(MEMORANDUM OF UNDERSTANDING)





Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
ENTER.M Projekt: Memorandum of Understanding	3
Die Rolle der Universitäten	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Die Rolle der Unternehmen	5
Einverständnis zur Nutzung von Medien und Produkten	5
Anhang 1: EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG (Formular)	6





Vorwort

Definition:

“a document that records the details of an agreement between two companies or organizations, which has not yet been legally approved” (Cambridge dictionary)

“ein Dokument, in dem die Details einer Vereinbarung zwischen zwei Unternehmen oder Organisation festgehalten werden, die noch nicht rechtlich bindend dokumentiert sind“

“Ein ‘memorandum of understanding (MOU)’ ist ein formales Dokument, in dem in allgemeiner Form die Leitlinien einer Vereinbarung festgehalten werden, die zwischen zwei oder mehr Partnern verhandelt wurden. Es ist kein rechtlich bindendes Dokument, aber es belegt die Absicht aller Partner, im Sinne einer solchen Vereinbarung weiter zu arbeiten.“

Inhalt eines MOU

Ein MOU beschreibt die Eckpunkte einer besonderen Absichtserklärung. Es bezeichnet die Partner, beschreibt das Projekt, auf das sie sich geeinigt haben, definiert den Geltungsbereich, und klärt die Rollen und Verantwortlichkeiten jedes Partners.

Gerade weil ein MOU rechtlich nicht bindend ist, ist dessen Erstellung ein wichtiger Schritt, weil die Zeit und die Anstrengungen dokumentiert werden, mit denen gegenseitige Vereinbarungen getroffen wurden. Der Abschluss eines MOU setzt ein wechselseitiges Verständnis der Partner voraus und dokumentiert es. In dem Prozess, der zu dem MOU geführt hat, haben die Partner ein Verständnis darüber erlangt, was für die anderen Partner wichtig ist, um gemeinsam weiter zu kommen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.businessdictionary.com/definition/memorandum-of-understanding-MOU.html>

<https://www.investopedia.com/terms/m/mou.asp>





ENTER.M Projekt: Memorandum of Understanding

Eines der wichtigsten Ziele des Projekts ENTER.M ist es, Partnerschaften zwischen Hochschulen und Unternehmen ins Leben zu rufen, um ein Praktikumsmodell zu etablieren, mit dessen Hilfe die Entwicklung unternehmerischen Denkens und unternehmerischer Fähigkeiten auf Seiten der Praktikant_innen unterstützt wird. Um dieses Ziel zu erreichen wollen wir Unternehmen für die Betreuung entsprechender Praktika gewinnen.

Die Pilot-Phase des Praktikumsmodells beinhaltet dessen Anwendung in 40 Fällen, die begleitet und evaluiert werden mit dem Ziel, die Relevanz, Qualität und Wirkung des Modells zu untersuchen, um das Modell abschließend zu konzipieren.

Jede der beteiligten Universitäten organisiert Praktika für acht Studierende auf der Basis des Modells. Fünf von ihnen an Unternehmen in der Region und drei an Unternehmen im Ausland. Die beteiligten Unternehmen richten die Praktika anhand des Modells aus und kooperieren mit den Universitäten. Für die Pilot-Phase werden weitere Unternehmen geworben.

Die Pilot-Phasen werden nach der Gründung der Partnerschaft zwischen Universitäten und Unternehmen beginnen. Und zwar zwischen März und Oktober 2020. Die genauen Daten der Praktika werden von den Universitäten passend zu ihren jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen festgelegt.

Jedes Praktikum dauert mindestens einen Monat, um die unterschiedlichen Einflussparameter untersuchen zu können. Am Anfang werden die Partner einen Arbeitsplan entwickeln auf der Basis qualitativer sozialwissenschaftlicher Methoden und ein Netzwerk unterschiedlicher Indikatoren festlegen, die erhoben werden sollen.

Basierend auf diesem Plan werden die Partner Studierende gewinnen, die an dem Projekt teilnehmen und die zu den Unternehmen passen, die Praktika anbieten. Dabei werden alle zu untersuchenden Merkmale berücksichtigt.

Für das Monitoring und die Evaluation der Pilotvorhaben wird eine strukturierte Methodologie vorgestellt, mit deren Hilfe die relevanten Prozesse bei Trainern und Praktikanten erhoben werden. Ferner gibt es einen Abschlussfragebogen, der von allen beteiligten Personen ausgefüllt wird. Darüber hinaus werden am Ende der Experimentierphase Gruppendiskussionen unter den Partnern veranstaltet, um qualitative Aspekte der Praktika zu erörtern und Material für die Weiterentwicklung des Manuals für Lehrende zu sammeln.

Wenn die Experimentierphase beendet ist und den Partnern alle Daten aus dem Monitoring und der Evaluation zur Verfügung stehen, werden sie noch einmal an der Validierung des Praktikumsmodells arbeiten und notwendige Anpassungen vornehmen. Auf der Basis der Ergebnisse und des Feedbacks wird in der Verantwortung von IDEC eine endgültige Version des Modells erstellt.





Die Rolle der Hochschulen

Folgende Hochschulen sind am Projekt Enter.M beteiligt:

- Technische Universität Košice, Slowakei (TUKE)
- Semmelweis Universität, Ungarn (SOTE)
- Ludwig-Maximilians-Universität, Deutschland (LMU)
- Universität für Telematik PEGASO, Italien (PEGASO)
- Universität von Ioannina, Griechenland (Uoi)

Sie werden das MOU zwischen Universität und Unternehmen unterzeichnen, um Partnerschaften zur Errichtung eines Praktikum-Programms einzugehen. Im MOU werden jeweilige rechtliche und organisatorische Anforderungen der Partner berücksichtigt. Anhang 1 enthält einen Vorschlag für ein MOU, der an die jeweiligen Verhältnisse der Partner angepasst werden kann.

Während der Projektphase werden Uoi, TUKE, SOTE, LMU und PEGASO Partnerschaften mit mindestens 8 Unternehmen eingehen, die an der Experimentierphase beteiligt sind. Für jede Partnerschaft wird ein MOU unterzeichnet, um die Vereinbarungen in der Experimentierphase formal festzuhalten.

Die Hochschulen veranlassen:

- Die Vorbereitung der Pilot-Phase einschließlich der Auswahl der Studierenden passend zu den Unternehmen, der Entwicklung eines Programms für das Praktikum und aller notwendigen formalen Vereinbarungen.
- Die Einrichtung eines strukturierten Monitorings und einer Evaluation, die wöchentlich durchgeführt wird und die wichtigsten Prozesse auf Seiten der Lehrer_innen und Studierenden erfasst. Darüber hinaus wird eine abschließende Evaluation bei allen beteiligten Personen durchgeführt.

Es werden zwei Arten von Praktika veranstaltet:

1. **Nationale Praktika:** 5 Studierende von jeder beteiligten Universität werden ein Praktikum in einem Unternehmen desselben Landes absolvieren. Die Studierenden werden ihr Praktikum bei den Unternehmen absolvieren und gehen eine formale Partnerschaft mit der sendenden Universität ein.
2. **Transnationale Praktika:** 3 Studierende von jeder beteiligten Universität gehen jeweils für einen Monat ins Ausland. Diese Studierenden werden von den Partner-Unternehmen aufgenommen oder in anderen Unternehmen des Netzwerks.





Die Rolle der Unternehmen

Die Unternehmen werden das neu entwickelte Praktikumsmodell mit Blick auf die wichtigsten Kompetenzbereiche von Entrepreneurship einsetzen und dazu den sog. Kompetenzrahmen 'EntreComp' benutzen. Darauf aufbauend unterstützt das Unternehmen nicht nur die Entwicklung spezifischer Kompetenzen bei den Studierenden, sondern auch den Aufbau entsprechender Deutungsmuster und Fähigkeiten.

Die Unternehmen werden die Studierenden während ihres Praktikums aufnehmen und unterstützen.

Für das Monitoring und die Evaluation des Pilotversuchs wird eine strukturierte Methode entwickelt, mit deren Hilfe die relevanten Prozesse wöchentlich erfasst werden. Dazu wird ein Trainerfragebogen benutzt.

Zustimmung zur Nutzung von Medien und Innovationen

Es wird dringend empfohlen, eine **Zustimmung zur Nutzung von Medien und Innovationen** zwischen den beteiligten Partnern (Studierende, Unternehmen, Universitäten) zu unterzeichnen, um eine selbständige und kreative Arbeit der Studierenden (Praktikant_innen) zu unterstützen und zu steuern. Die Übereinkunft sollte vorbereitet sein und benutzt werden, wenn Medien oder innovative Produkte der Studierenden (Praktikant_innen) verteilt oder veröffentlicht werden, z.B. auf Web-Seiten, im Intranet, in sozialen Medien, als gedruckte Produkte oder Veröffentlichungen oder als Werbematerial.

Medien schließen elektronische oder gedruckte Produkte ein, sind aber nicht auf sie begrenzt. Wie z.B.:

- Bilder / Fotografien
- Video- / Audioaufnahmen
- Innovative Produkte wie
 - o Projekte,
 - o Podcasts,
 - o Forschungsarbeiten,
 - o Blogs,
 - o Geschriebene Texte.

Ziel der Vereinbarungen ist es sicherzustellen, dass alle Personen, die in das Verfahren einbezogen sind (Studierende, Universitäten, Unternehmen) über eindeutige Instruktionen verfügen, wenn sie Namen, Bilder oder eigenständige Produkte der Studierenden (Praktikant_innen) benutzen und Informationen in verschiedenen medialen Formen (traditionell oder online) verbreiten wollen.





Anhang 1: MEMORANDUM OF UNDERSTANDING (Formular)

LOGO beider Parteien

MEMORANDUM OF UNDERSTANDING

zwischen

NAME DER UNIVERSITÄT

Stadt, Land

und

NAME DES UNTERNEHMENS

Stadt, Land

.....NAME DES UNTERNEHMENS. (im Weiteren bezeichnet als empfangende Organisation)

und

.....NAME DER UNIVERSITÄT. (im Weiteren bezeichnet als LMU)

vereinbaren hiermit ein Memorandum of Understanding in Bezug auf ein Praktikumsprogramm, um es der empfangenden Universität zu erleichtern, Studierende der LMU als Praktikant_innen aufzunehmen





Teil 1. Zweck

Im Hinblick auf die Vermittlung des notwendigen Wissens und der Fähigkeiten, um den heutigen globalen, regionalen oder örtlichen Herausforderungen zu begegnen, an hoch qualifizierte Forscher und Praktiker, hat die LMU ein Praktikumsprogramm zur Förderung der Ausbildung von Studierenden mit der empfangenden Organisation ins Leben gerufen, um die praktischen Fähigkeiten zu entwickeln, die sie/er in ihrem/seinem zukünftigen Beruf benötigen wird. Besonderer Wert wird darauf gelegt, dass die Studierenden im Rahmen des Praktikumsprogramms unternehmerisches Denken lernen können und entsprechender Fähigkeiten und Kompetenzen erwerben.

Teil 2. Dauer der Partnerschaft

Die Dauer und der Verlauf des Praktikums für die Studierenden wie auch dessen Beginn wird durch alle drei Partner (empfangende Organisation, LMU, Student) übereinstimmend festgelegt.

Teil 3. Gegenstand

Der Inhalt und die Art des Praktikumsprogramms wird durch gegenseitige Absprache zwischen den drei Parteien (empfangende Organisation, LMU, Student) festgelegt.

Teil 4. Zuweisung des Praktikums-Mentors

Der Praktikumsmentor der empfangenden Organisation wird in Absprache zwischen LMU und der empfangenden Universität festgelegt.

Teil 5. Voraussetzungen des Praktikums

Der Praktikumsmentor berichtet der LMU über den Fortschritt des Studierenden im Praktikumsprogramm. Die Struktur des Berichts wird von der LMU vorgegeben. Der Mentor an der LMU überwacht den Fortschritt des Studierenden danach, in wie weit das Praktikumsprogramm die Trainingsziele erfüllt. Dazu nimmt der Praktikumsmentor regelmäßig mit dem Studierenden auf und besucht ihn/sie auch persönlich, um die Fortschritte festzuhalten und zu dokumentieren.

Teil 6. Evaluation

Der/die Praktikant_in gibt am Ende des Praktikums einen Praktikumsbericht an die Mentoren der LMU und der empfangenden Organisation ab. Die Mentoren der empfangenden Organisation und der LMU erstellen eine Beurteilung zu diesem Bericht.





Teil 7. Kosten

Die Kosten für das laufende Praktikum werden in gegenseitiger Absprache zwischen der empfangenden Organisation und der LMU festgelegt.

Teil 8. Unfälle/Störungen während des Praktikums

Die Studierenden sind dazu verpflichtet, sich selbst zu versichern. Die empfangende Organisation und die LMU sind gemeinsam für Schwierigkeiten in Zusammenhang mit Unfällen während des Praktikums zuständig.

Teil 9. Ausgaben für Reisen

Die Übernahme von Reisekosten zu und von der empfangenden Organisation wird unter den drei Parteien (empfangende Organisation, LMU und Studierende) in gegenseitigem Einverständnis geregelt.

Teil 10. Kosten für Unterbringung / Logie

Die Übernahme von Unterbringungs- und Verpflegungskosten wird unter den drei Parteien (empfangende Organisation, LMU und Studierende) in gegenseitigem Einverständnis geregelt.

Teil 11. Vergütung

Die Vergütung während des Praktikums wird unter den drei Parteien (empfangende Organisation, LMU und Studierende) in gegenseitigem Einverständnis geregelt.

Teil 12. Führungsregeln während des Praktikums und Schweigepflichtklausel

Das (Unternehmen) wird einen Praktikumsvertrag mit dem Studierenden unterzeichnen, in dem dieser erklärt, den Regularien des Arbeitgebers im Zusammenhang mit dem Praktikum zu folgen. Ebenso erklärt er/sie sich damit einverstanden, den Anweisungen der Supervision zu folgen und diese über die gesamte Praktikumszeit zu akzeptieren sowie die Verschwiegenheitsregeln strikt einzuhalten. Auf keinen Fall wird der Studierende Informationen weitergeben, die er/sie im Rahmen des Praktikums erhalten hat und die als vertraulich klassifiziert wurden.

Teil 13. Veröffentlichung von Ergebnissen

Die Veröffentlichung von Ergebnissen aus der Forschung oder anderen Aktivitäten des Studierenden während des Praktikums kann nur in Abstimmung zwischen der LMU und der empfangenden Organisation geschehen.





Teil 14. Gültigkeit des Memorandums

Das Memorandum of Understanding gilt für fünf Jahre ab dem Zeitpunkt der Unterzeichnung durch die zuständigen Personen der LMU und der empfangenden Organisation.

Teil 15. Ende / Erneuerung des Memorandums

Bei einer Aufkündigung des Memorandums of Understanding entweder durch die empfangende Organisation oder die LMU tritt eine Wartezeit von sechs Monaten in Kraft, bis die Übereinkünfte beendet werden können. Die Kündigung bedarf der Schriftform. Jede Entscheidung über eine Änderung des Memorandums bedarf der Übereinkunft beider Parteien, in der sie ihren Wunsch zum Ausdruck bringen, das Memorandum um mindestens sechs Monate über dessen vorher vereinbartes Ende hinaus zu verlängern.

Teil 16. Zusätzliche Abreden

Ergänzungen oder Änderungen der im Memorandum of Understanding vereinbarten Leistungen sind jederzeit möglich, wenn sie von beiden Parteien vereinbart werden.

Es müssen zwei Kopien dieses Memorandums of Understanding angefertigt werden, die jeweils von beiden Parteien, der LMU und der empfangenden Organisation zu unterzeichnen sind. Eine Kopie verbleibt jeweils bei einem der beiden Partner.

Für die LMU

Für die (Name der empfangenden Organisation)

NAME

POSITION

Datum:

NAME

POSITION

Datum:

